



# Samtpfote



[www.katzenschutz-bs.de](http://www.katzenschutz-bs.de)

## Themen:

Bronson – ein Kater im Glück

Pelles Umzug

Stachelige Naschereierfahrung

Luckys poetische Unterkunft

– und nicht zuletzt:

ein herzliches Dankeschön an alle aktiven Katzenfreunde...

## Inhalt

Editorial	3
Wir suchen dringend ein neues Zuhause!	4
Eine unmoderne Katze: Bronson im Glück	6
Pelles Umzug	7
Naschkatzen	8
Lucky, Hexe und die anderen Samtpfoten	10
Aktive Hilfe von Katzenfreunden	12
Unsere Weihnachtsfeier 2006	12
Mitglieder werben Mitglieder	13
Die Glosse	14
Katzenstammtisch	14
Neue Mitglieder	14
Beitrittserklärung	15
Spendenkonto	16
Der tierische Notfall	16

Ihre Kommentare und Beiträge sind jederzeit herzlich willkommen:  
samtpfote-bs@web.de

## Impressum

Herausgeber: Katzenschutz Braunschweig e.V.  
Redaktion: Anette Rostek, samtpfote-bs@web.de  
Druck: Beate Gries/Volkswagen AG Wolfsburg  
Layout: ananda-concepts@gmx.de  
Titelbild: Die wilde Schildpatt-Elfie (10 Jahre)  
© Katzenschutz Braunschweig e.V./Autoren, Braunschweig 2007

## Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

ich wünsche Ihnen und Ihren Samtpfoten einen wunderschönen Frühlingsbeginn 2007.

Die Zeit rast: Im Mai sind schon drei Jahre unserer Vorstandstätigkeit herum und die Neuwahl des Vereinsvorstandes steht an.

In diesen drei Jahren musste ich leider feststellen, dass nur wenig Menschen bereit sind, sich aktiv an der Vereinsarbeit zu beteiligen, **vielen aber eine große Erwartungshaltung an den Tag legen, ohne zu bedenken, dass wir alle diese Arbeit ehrenamtlich und in unserer Freizeit erledigen.** Vier der fünf Vorstandsmitglieder sind in Vollzeit berufstätig! Dadurch kommt es zu einer **mitunter sehr starken Auslastung der wenigen Aktiven.** Dies führt auch gelegentlich dazu, dass wir nicht allen Anforderungen unserer Mitglieder, anderer Hilfesuchender Katzenfreunde und weiterer Leute, die irgendwelche Katzenprobleme haben, umgehend gerecht werden können.

Genau das Gegenteil bilden einige Katzenfreunde, die keine Mitglieder sind, sich aber aktiv in die Vereinsarbeit einbringen, z.B. als Pflegestelle oder auf dem Flohmarkt. Genauso gibt es Vereinsmitglieder, die ohne Aufhebens und aus Eigeninitiative unabhängig vom Verein aktiven Tierschutz leisten.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch Ihre große Spendenbereitschaft,

durch die wir in den letzten beiden Jahren in der Lage waren, eine Vielzahl von heimatlosen Katzen auch in der Umgebung von Braunschweig kastrieren zu lassen. Leider führt dies mitunter dazu, dass es heißt, der Verein hätte ja Geld ..... Wir hatten lediglich das große Glück, dass es in den letzten beiden Jahren verhältnismäßig wenig schwerkranke Pflegekatzen gab.

**Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen zu helfen.** Hierzu sind wir sowohl auf Ihre aktive als auch weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wenn Sie sich für eine aktive Arbeit in unserem Verein interessieren, sprechen Sie mich bitte einfach unverbindlich unter 05302-804811 oder auf dem monatlich stattfindenden Katzenstammtisch an.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre

*Angelika Malik*



## Wir suchen dringend ein neues Zuhause! [www.katzenschutz-bs.de](http://www.katzenschutz-bs.de)

Auf unserer **Website** finden Sie noch weitere Schützlinge sowie ausführliche Informationen zu jedem Tier. Sie

können auch gern eine **Patenschaft** für eine der bei uns untergebrachten Katzen übernehmen.



**Kimba** (männlich, geb. ca. 2003)  
kinderlieb, Wohnungshaltung;  
A. Malik: Tel. 05302-80 48 11



**Bonsai** (weiblich, geb. 2006), nur  
Wohnungshaltung;  
A. Malik: Tel. 05302-80 48 11



**Feines Mädchen** (weiblich, geb. ca.  
2004); A. Pietsch: Tel. 05303-18 85



**Ronja** (weiblich, geb. 2003), ges. Frei-  
gang; H. Müller: Tel. 05306-32 88



**Little Joe** (männl., geb. 2005), Woh-  
nungsh.; K. Assmann: T. 05304-930127



**Gesa** (weiblich, geb. 2005), ges. Frei-  
gang; A. Malik: Tel. 05302-80 48 11



**Mamuschka** (weiblich, geb. 1995)



**Pepita** (weiblich, geb. 2001)



**Dinkel** (männlich, geb. 2000)



**Mini** (weiblich, geb. 2001)

**Pepita, Dinkel und Mini** sind die Kinder von **Mamusch**. Da sie ihr ganzes Leben zusammen verbracht haben, wäre es schön, wenn sie mindestens zu zweit ein neues Zuhause mit gesichertem Freigang finden.

A. Rostek: 0531-33 28 94



**Lissy** (weiblich, geb. 1997), nur Woh-  
nungshaltung;  
A. Malik: Tel. 05302-80 48 11



**Lisa** (weibl., geb. ca. 1998) Einzelhal-  
tung i.d. Wohnung; A. Malik: (s.o.)

## Eine unmoderne Katze: Bronson im Glück

Es war im Mai 2004, als er das erste Mal in unserem Garten auftauchte ... ein Perserkater. Ganz still saß er unter der größten Konifere, die wohl den Regen am längsten abhielt. Auf Annäherungsversuche reagierte er panisch, so dass wir ihm zunächst nur einen gefüllten Futternapf hinstellten und aus acht Metern Sicherheitsabstand seinen Riesenappetit beobachteten.

Eigentlich war es nur ein dickerer Kopf mit einem Bindfaden als Körper: Er war offensichtlich schon länger unterwegs. Wir beschlossen, den Flüchtling erst mal anzufüttern, um dann sein Zuhause zu ermitteln.

Nach zwei Wochen rannte er zumindest schon nicht mehr weg, wenn wir uns näherten. Eine Wurmtablette hatte er auch ordnungsgemäß mit verspeist und in der dritten Woche konnte ich eine Ampulle gegen die Zecken platzieren, die sein ganzes Gesicht bevölkerten. In der vierten Woche ließ er sich das erste Mal anfassen und nahm Kontakt mit unseren Vierbeinern auf.

Wir hängten überall Zettel aus, gaben zwei Zeitungsanzeigen auf, riefen im Tierheim an und riefen beim Tasso-Register an, um seine Besitzer ausfindig zu machen. Keine Reaktion.

Er wurde immer zutraulicher und wartete nun schon jeden Abend auf unsere Heimkehr. Wir taufte

ihn „Bronson“, da zumindest sein Bruttovolumen (inkl. Fell) viel größer war als das unserer „ordinären“ Hauskatzen.

Im September unternahm er erste Hausinspektionen und offenbar gefiel es ihm bei uns. Auch unsere beiden Katzen hatten erstaunlicherweise keine größeren Einwände.

Da sich niemand freiwillig meldete, fuhren wir mit ihm zum Tierarzt: So eine Rassekatze hat doch bestimmt einen Chip. Es stellte sich jedoch heraus, dass er weder gechipt noch kastriert war, dafür aber erkältet. Für den Tierarzt war es völlig normal, dass sich niemand gemeldet hat: **„Die Rasse ist doch völlig unmodern, die wird schon öfter mal ausgesetzt.“** Na prima! Also nahmen wir den völlig verängstigten Kerl wieder mit.

Inzwischen wissen wir, dass Butterbrote, Kartoffeln und Käse seine absoluten Lieblingessen sind. Er weiß, wo sein Körbchen steht und hat gelernt, wie man eine Katzenklappe bedient (hierfür sind mind. 250 gr. Käse draufgegangen).

Wir mussten akzeptieren, dass er partout nicht gebürstet werden will, so dass sein Fell derzeit wie ein Flickenteppich aussieht. Und er musste akzeptieren, dass ein Freigänger kastriert sein muss und dass Zecken generell „rausoperiert“ werden.

Eigentlich müssten wir ihn auf „Caruso“ umtaufen, da er bei jeder

Heimkehr ein Liedchen anstimmt. Inzwischen ist er völlig bei uns integriert und wir würden ihn um keinen Preis wieder hergeben. Und Bronson? Er genießt sein Drinnen-

Draußen-Leben. Eine standesgemäße Perserwohnungskatze will/wird er nie mehr sein.

Anja Wagner

## Pelles Umzug

Mittlerweile bin ich seit gut sechs Monaten eine Pflegestelle für kleine Katzen und habe viel Freude daran. Am Schönsten finde ich es, wenn die Katzenmama dabei ist, die die

Sinn einer Pflegestelle: **Erst an uns Menschen gewöhnen, bekuscheln, versorgen, verarzten... und dann in ein neues schönes Zuhause vermitteln.**



Pelles erste Erkundungstouren (5 Wochen)

Kleinen mit einem „Murr“ ruft und prompt alle angewackelt kommen, um genüsslich eine Mahlzeit einzunehmen. Dann wird mit Mama gekuschelt, wobei sie die Kleinen putzt. Dann schnurren sie als Familie alle durcheinander.

Ich höre immer wieder: **„Oh nee, du musst die doch wieder abgeben, das könnte ich aber nicht!“**

Doch, ich kann es! Weil ich weiß, es kommen immer wieder neue Katzen nach. Außerdem ist genau DAS der



Ein stattlicher Kater mit Überblick

Als der Termin näher rückte, das erste Mal einen „meiner“ Kleinen abzugeben, war mich ganz schön schummrig. Die Fahrt mit dem Kleinen war kurz (nur 10 km), aber unangenehm. Auch das ständige Maunzen des Katers trug nicht zur Verbesserung meiner Laune bei.

**Mit einem mächtigen Kloß im Hals kam ich dort an.** Ich wurde sehr freudig empfangen, weil die neue Besitzerin schon Wochen auf „Ihren“ Kater warten musste und ihn heiß er-

sehnt hatte. Ich bemühte mich, ihre Freude zu teilen, doch es wollte mir nicht gelingen. Sie hat es mir sicher angesehen .....

Der Kater „Pelle“ kam in der Stube gleich frech aus dem Transportkorb und erschnüffelte den ganzen Raum. Ein Katzenklo stand da und auch was zu Fressen, was ihm sehr gefiel. Auch Katerspielzeug war im Raum verteilt. **Er war kein bisschen ängstlich, und auch ich wurde ruhiger.**

Es war alles gut, er kannte seine neue „Dosenöffnerin“, weil sie ihn mehrfach bei mir besucht hatte.



Loana macht es viel Freude, bei der Versorgung der kleinen Vierbeiner mitzuhelfen.



Noch ein paar Formalitäten, einen Kaffee trinken und ein bisschen den Kater beobachten. Dann machte ich mich auf den Heimweg zu seinen 3 Geschwistern, natürlich nicht, ohne „meinen“ Kater vorher noch einmal richtig durchzuknuddeln, bis er laut schnurrte.

Anja Pietsch

## Naschkatzen

Ich bin stolze Besitzerin von vier Katzen, zwei männliche und zwei weibliche: Vater, Mutter und aus zwei Wüfchen jeweils ein Kind. Die Eltern Attila und Leila sind so genannte „Fehltritte“ einer Perserkatze und eines Siamkaters. Bei den Kindern kamen nun die tollsten Exemplare hervor... Allesamt sind sie türkische Straßenkatzen, inzwischen kastriert, sehr lieb und verschmust.

Nachmittags, wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, sitzen Attila, Leila, Apollo und Aida im Flur und tun so, als ob sie schon eine Woche nichts zu fressen gehabt hätten. Eines Tages jedoch war es anders. Nur drei von ihnen waren zur Begrüßung da. Das Oberhaupt der Familie



fehlte. Das machte mich stutzig. **So ging ich ins Wohnzimmer und da sah ich die Bescherung:** Mein Flokati, ursprünglich weiß, war total mit Blumenerde zugedeckt. Von Attila war nichts zu sehen. Er hatte offensichtlich den Topf mit meinem Papyrusgras zwischen zwei Töpfen mit Kakteen hervorgezogen. **Bis auf kurze Stiele war vom Papyrus, den ich von einer Türkeireise mitgebracht hatte, nichts mehr da...** Aber mein Kater eben auch nicht. Wo war er?

Ich machte mich auf die Suche. Selbst auf Pfeifen und Schnalzen keine Reaktion. Auch das Klappern mit der Futterschachtel brachte keinen Erfolg. Endlich fand ich ihn: Er lag unter meinem Bett. Als ich ihn darunter hervorzog, wollte ich erst mit ihm schimpfen. **Aber der schuld-bewusste Blick, die Blumenerde und einige Kaktusstacheln in seinem Fell besänftigten mich dann doch.**

Nachdem ich Attila dann erstmal von den Kaktusstacheln befreit und gebürstet hatte und er wieder einigermaßen geordnet aussah, spazierte er ganz gemütlich ins Wohnzimmer und schaute mir konzentriert dabei zu, wie ich den Flokati schubberte.

Nach dieser Erfahrung wird er die Fensterbank wohl erst einmal in Ruhe lassen. Ist sowieso nichts Tolles mehr da: Nur noch Kakteen. Aber vielleicht bringe ich ja von der nächsten Türkeireise wieder was zum Naschen mit?

Monika Pryssok

9

## Lucky, Hexe und die anderen Samtpfoten

Frau D. ist eine der ungezählten „heimlichen“ Helferinnen. Sie hat mich gebeten, ihren richtigen Namen nicht zu nennen. Auch durfte ich kein Foto von ihr veröffentlichen, da sie von vielen belächelt, von manchen angefeindet wird und deshalb hier anonym bleiben möchte.

Ich lernte sie vor drei Jahren durch Zufall in der Nähe meines Arbeitsplatzes kennen: Ich half einer Nachbarin bei der Suche nach ihrer vermissten Katze. Dabei wurde ich auf Frau D. verwiesen, **bekannt im Viertel als „Katzenmutter“ und „die, die alle Katzen kennt“**.

Ich traf auf eine sehr nette heute 76jährige rüstige Dame, die ihr Herz an Tiere, insbesondere an Katzen, verloren hat. **Tagein, tagaus und bei jedem Wetter füttert sie alle Katzen in ihrer Umgebung, die kein Zuhause haben.**

Und das sind viele: **Es handelt sich hier um ein so genanntes „sozial schwaches Gebiet“**. **In diesem Viertel muss der Verein regelmäßig tätig werden, da Menschen aus verschiedenen Gründen einfach verschwinden und ihre Katzen häufig unkastriert zurück lassen.** Außerdem gibt es Schrebergärten und viel Natur, wo sich Katzen ungesehen vermehren. Plötzlich tauchen Jungtiere auf und keiner weiß, woher sie kommen.

Frau D. führte mich durch ihr „Revier“: Ich lernte Hexe kennen, eine

scheue ältere getigerte Katze, die nur Frau D. vertraut. Sie hat einen Schlaf- und Futterplatz unter ihrem schützenden Balkon bezogen.

Auch Frau D. kennt meinen geliebten **uralten schwarzen Kater Fiego, der einen Sommer lang täglich die Futterstelle an meinem Arbeitsplatz aufsuchte und dann plötzlich nicht mehr kam und spurlos verschwunden blieb.** Auch Frau D. trauerte um ihn.

Dann sind da die freilebenden jungen Schwarzen: Von Frau D. werden sie alle liebevoll Mulli gerufen, da sie sich so ähnlich sehen. Abends warten sie schon auf die Fütterung und kommen aus allen Ecken angelaufen.

Auch weiss ich jetzt, wo der rote Kater Tom und der getigerte Gismo wohnen. Beide haben zum Glück ein Zuhause, naschen aber gern von fremden Tellern.

Dann gibt es noch die Lucky. Auch sie wurde von Menschen zurückgelassen. Lucky ist eine gestandene Katze, die relativ zahm ist, es jedoch nicht in geschlossenen Räumen aushält. Frau D. wollte sie an Silvester vor den Knallern schützen, musste Lucky aber wieder frei lassen, weil sie vor Panik die Wände hochgesprungen ist.

Lucky hat ein eigenes Nest ganz besonderer Art in einem Vorgarten. Beim Anblick muss ich immer schmunzeln und unwillkürlich an das Gemälde „Der arme Poet“ von Carl Spitzweg denken.

Aber Lucky, eine arme Poetin? Niemals! Sie ist die glücklichste Katze der Welt!

Nur einmal war ihr Glück getrübt: Da wollte sie sich zum Schlafen in ihr Nest legen, sprang plötzlich auf und rannte weg: **Ein Igel hatte sich doch unter ihre Decke gewühlt, um ein Nickerchen zu machen!** Lucky hätte vor Schreck einige Tage ihr

Nest gemieden, erzählte mir Frau D. besorgt.

Am Wochenende und wenn ich Urlaub habe, füllt Frau D. auch den Futternapf, den ich an meinem Arbeitsplatz aufstellen durfte. Dafür bin ich ihr sehr dankbar, könnte ich doch sonst nicht mit gutem Gewissen in den Urlaub gehen...

Anette Rostek



## Aktive Hilfe von Katzenfreunden

Viele Leute sind bereit, einen Teil ihrer Freizeit für unsere Schützlinge zu opfern. Für wenige Leute ist es tatsächlich ein Opfer, für die meisten ist es eine Leidenschaft oder auch einfach die Freude daran, dem einen oder anderen hilfsbedürftigen Lebewesen helfen zu können.

**Wir möchten an dieser Stelle einmal alle uns bekannten aktiven Nichtmitglieder nennen und sowohl ihnen als auch den ungezählten „heimlichen“ Helfern danken:**

Frau Anhalt, Braunschweig, Futterstelle  
 Familie Behrmann, Vienenburg, Pflegestelle  
 Frau Boganowski, Wolfsburg, Pflegestelle  
 Frau Boettger, Braunschweig, priv. Kastration

tionsaktionen, Hilfe für alte u. kranke Katzen  
 Frau Diersing, Hannover, Pflegestelle  
 Frau Eisele, Salzgitter, Pflegestelle  
 Frau Glöckner, Wedtlenstedt, Pflegestelle  
 Frau Grabherr, Braunschweig, Futterstelle  
 Familie Juroszek, Grafenhorst, Pflegestelle  
 Frau Karger, Braunschweig, Pflegestelle  
 Frau Klapproth, Braunschweig, Pflegestelle  
 Frau Müller, Braunschweig, Gestaltung  
 Samtpfote und andere Schriftstücke  
 Frau Müller, Hordorf, Pflegestelle  
 Herr Nik-Khou, Braunschweig, Flohmarkt  
 Frau Petersson, Wenden, priv. Hilfe für freilebende Katzen  
 Herr Rammelt, Braunschweig, Pflegestelle  
 Familie Schulze, Meinersen, Pflegestelle  
 Frau Stargas, Braunschweig, Futterstelle  
 Frau Vondrak, Braunschweig, Futterstelle

Der Vorstand

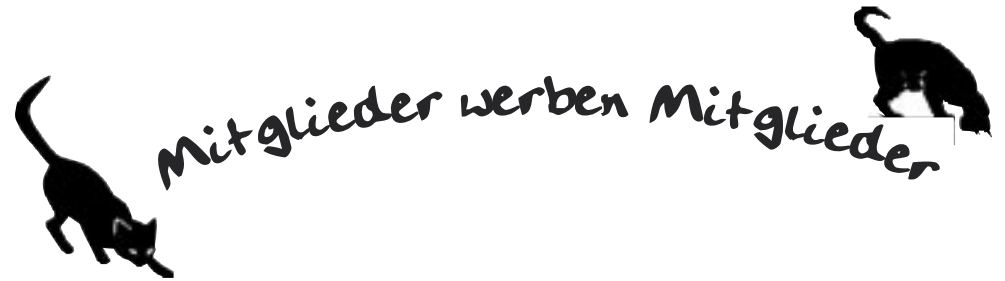
## Unsere Weihnachtsfeier 2006

fand am 8. Dezember im Gliesmaroder Turm statt.

Nach einem leckerem Essen führten Rosemarie Pape und Anja Wagner eine lebhaftere amerikanische Versteigerung des wieder liebevoll vom

Ehepaar Könnecke hergestellten Teddys durch. Es wurde dabei ein Erlös von 174 € erzielt.

Der Teddy fand ein vorzügliches Zuhause bei Nicole Hausmann.



**Unser Verein lebt durch seine Mitglieder.**

Wenn Sie noch jemanden kennen, der unsere Arbeit unterstützen möchte, erhalten Sie jetzt **als Dankeschön einen Gutschein über 30,- €** wahlweise von „Fressnapf“ oder „Alles für Tiere“.\*

Einfach den Coupon ausfüllen und an die Geschäftsstelle senden. Die Beitrittserklärung für das neue Mitglied finden Sie auf der übernächsten Seite.

**Neues Mitglied:**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

**Geworben von:**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_



**Gutschein**

über **30,- €**

von:  Fressnapf  
 Alles für Tiere

für: \_\_\_\_\_

\*Der Gutschein wird nach Eingang des Jahresbeitrags des neuen Mitglieds zugeschickt.

## Die Glosse

Nachts tanzen bei mir die Katzen auf dem Tisch. Nun soll man seine Haustiere nicht krampfhaft vermenscheln, aber ich werde den Eindruck nicht los, dass sich Max und Moritz morgens innerlich über mich kaputt lachen. Entdecke ich morgens in der Küche Fußtapser auf Tisch und Spüle, setzen die beiden die unschuldigste Ich-war-es-nicht-Miene auf.

Nun bin ich, angesichts der Scheu der beiden kurz nach ihrem Einzug, wohl etwas zu nachlässig gewesen. Aber mit den nächtlichen Tanzausflügen der Halbstarke kann ich als Katzevater leben.

Eiserne Disziplin hat aber zu herrschen, wenn es um die Sportschau

geht. Das Zerfleddern meines Sofas, Jagdspiele oder lautes Maunzen haben in dieser Zeit bei Mensch und Tier zu unterbleiben. Meine Katzen scheinen das verstanden zu haben, sie sitzen interessiert neben mir auf dem Sofa.

Bei Max habe ich sogar eine Sportbegeisterung wecken können. Und nun habe ich den Salat: Er spielt bei jedem Spiel mit und springt vor der Mattscheibe nach dem Ball, was meine Sicht natürlich verschlechtert. Ich muss ihn wohl samstags in einen Tanzkurs schicken.

Arne Grohmann

Aus: „Hallo Helmstedt“, Helmstedter Nachrichten / Braunschweiger Zeitung. Druck mit freundlicher Genehmigung des Braunschweiger Zeitungsverlags

## Katzenstammtisch



Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns **an jedem 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr** im Restaurant „Elvan“ (Tel. 0531-74073) Helmstedter Straße 37a, 38126 Braunschweig (gegenüber der Esso-Tankstelle) zum gemütlichen Beisammensein zu treffen

## Als neue Mitglieder begrüßen wir

**Bettina Volland** aus Veltheim und **Harriet Bradnum** aus Wedtlenstedt

## In Trauer haben wir Abschied genommen

von unserem langjährigen Mitglied **Gertrud Limbach** (\*2.5.1920, † 8.3.2007).



Katzenschutz Braunschweig e.V.  
Angelika Malik  
Berliner Damm 32  
38159 Wedtlenstedt

### Geschäftsstelle:

Berliner Damm 32  
38159 Wedtlenstedt  
Tel: 05302 - 80 48 11  
Fax: 01212-5-716 718 32  
katzenschutz-bs@web.de  
www.katzenschutz-bs.de

## Beitrittserklärung

Einzelperson  Paar  Familie

Ich/wir beantrage/n hiermit meine/unsere Mitgliedschaft im  
**KATZENSCHUTZ BRAUNSCHWEIG e.V.**

1. Name Vorname Geb.Dat. Beruf

2. Name Vorname Geb.Dat. Beruf

3. Name Vorname Geb.Dat. Beruf

4. Name Vorname Geb.Dat. Beruf

Straße: PLZ/Ort:

Tel: e-mail:

Als Jahresbeitrag zahle/n ich/wir: € Eintrittsdatum:

Mindestbeitrag: Erwachsene 65,00 €, Jugendliche 30,00 €, Paare 90,00 €, Familien 100,00 €  
Fälligkeit: 30.03. des Jahres; Ratenzahlung nach Absprache.

Datum: Unterschrift:

Bank: Nord/LB Braunschweig (BLZ 250 500 00) Konto-Nr. 2 567 246  
Durch das Finanzamt als **gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.**  
Kooperationspartner von **Aktion Tier – Menschen für Tiere e.V.**





**Geschäftsstelle:**  
Berliner Damm 32  
38159 Wedtlenstedt  
Tel.: 05302 - 80 48 11  
Fax: 01212-5-716 718 32  
e-mail: katzenschutz-bs@web.de  
internet: www.katzenschutz-bs.de

1. Vorsitzende: Angelika Malik  
2. Vorsitzende: Anette Rostek  
Schatzmeisterin: Doris Köhler  
Beisitzerinnen: Anja Wagner  
und Rosemarie Pape  
Rechnungsprüferin:  
Silvia Wahner

---

## Spendenkonto:

Nord/LB Braunschweig  
BLZ 250 500 00  
Konto 2 567 246

Gern stellen wir Ihnen für Ihre Spende eine **abzugsfähige Spendenquittung** aus. Bitte geben Sie hierzu bei der Überweisung ihre Anschrift an. **Der Katzenschutz Braunschweig e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt** und eingetragen beim Amtsgericht Braunschweig (VR 3763; StNr.13/220/30062).

---

*Eine Katze hört gern,  
wenn du sie rufst.  
Sie sitzt in einem Busch  
nur einen Meter entfernt von deinem Schuh  
– und lauscht.*

Verfasser unbekannt

---

## Der tierische Notfall

Tierrettungswagen: 110

Tierärztliche Hochschule Hannover: 0511 - 8 56 72 53

Tierärztin Dr. A. Jansen, Vechelde: 05302 - 80 50 88

Tierärztin C. von Linden, Wendeburg: 05303 - 93 01 75

Tierarzt Dr. M. Merkt, SZ-Bruchmachtersen: 05341 - 85 26 26

Tierarzt Dr. S. Möller, Braunschweig: 0531 - 1 32 22

Polizei Sonderdezernat für Umwelt- und Tierschutz  
(Herr Kolbe): 0531 - 4 76 23 42

